

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

5. Jahrgang / Juni—Juli 2022



Bild: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- | | |
|----------------------------------|------------|
| • Gottesdienste im Juni und Juli | Seite 4—7 |
| • Nachruf Pfr. Peter Opitz | Seite 8 |
| • Termine | ab Seite 9 |
| • Klausurtagung der Räte | Seite 13 |
| • Hl. Kunigunde | Seite 24 |
| • Rätsel | Seite 27 |



St. Johanniskirche
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort



Gottes Liebe – (k)eine Mauer?

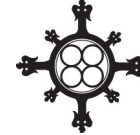
Mit der Erfindung weitrager Geschütze verloren auch die dicksten Festungsmauern ihre militärische Bedeutung.

So boten auch die Festungsmauern auf der Festung Königstein keinen ausreichenden Schutz mehr. Die Kriegsführung änderte sich, die Festungsmauern blieben. Heute lässt man gegen Geld Touristen und Ausflügler darauf herumstolzieren, die von oben eine herrliche Aussicht genießen oder in den Kasematten in die Geschichte vergangener Zeiten hinabsteigen. Es gibt in unserem Liederbuch „Liederwald“ ein Lied, in dem es auch um eine Mauer geht und ich mir unsicher bin, ob es sich hier um einen Druckfehler handelt oder auch nicht. Im Lied Nr. 6 „Herr, gib uns deinen Geist“ heißt es am Ende der ersten Strophe: „Das ist der Weg, der uns zum Frieden leitet, weil Gottes Liebe eine Mauer ist.“ Eine Mauer – oder keine Mauer, was ist hier richtig? Meine Gedanken gehen in zwei verschiedene Richtungen: die eine: Unser Leben und damit auch der Frieden ist bedroht. Die Bedrohungen sind in den einzelnen Strophen benannt: eine Welt voller Trauer- eine Welt, die voll Zerstörung ist – eine Welt voller Wolken und Sorgen. Aktuelle Beispiele drängen sich auf. Müssen wir uns da ängstigen und resignieren?

Wird das Böse die Oberhand gewinnen oder gibt es einen Schutz vor allem, was unser Leben bedroht? In diesem Sinne wird Gottes Liebe mit einer Mauer verglichen, die uns beschützt und alles Bedrohliche von uns fernhält. Sie schenkt Wärme und Geborgenheit und wir können darauf unser Leben gründen. Weil wir in Gottes Liebe gehalten und getragen sind, dürfen wir vertrauen, auch wenn die Welt noch so chaotisch ist. Daher ist es richtig zu singen: „Weil Gottes Liebe eine Mauer ist.“ Eine andere Blickrichtung ist die, dass wir ja den christlichen Glauben nicht für uns allein besitzen. Wir haben von Jesus her den Auftrag, den Glauben zu verkünden und in die Welt zu tragen. Gottes Liebe gilt nicht nur uns, sondern allen Menschen. Wir sollen und dürfen weder Menschen ausgrenzen noch abschreiben oder in ihrer Würde geringachten. In diesem Sinne ist Gottes Liebe eben keine Mauer. Die Liebe Gottes leitet uns auf dem Weg zum Frieden, weil sie die Mauern des Hasses, der Ausgrenzung und Erniedrigung niederreißt. Wie singt man nun diese Strophe richtig? Ich weiß es nicht und möchte auch nicht zwischen richtig und falsch entscheiden. Ein kleiner nachdenklicher Stolperer beim Singen schadet nicht, sondern mündet in die zuversichtliche Bitte beim Refrain: „Herr, gib uns deinen Geist, den Geist der Freude. Verändere du die Welt, ja Herr noch heute.“

Eine gesegnete Zeit wünscht Ihnen Ihr Pfr. Vinzenz Brendler

„Consummatum est „ (es ist vollbracht).



Diese Worte stehen über dem Hl. Grab in der Sebnitzer Kirche. Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe Jesu. Es gibt keine gottesdienstliche Feiern in Erwartung der Auferstehungsfeier in der Osternacht. Hier entstand der Brauch, ein Hl. Grab aufzubauen und den Gläubigen die Möglichkeit zu stillem Gebet beim Besuch der Kirche zu geben. Darin zeigt sich auch die Nähe von Sebnitz zu Böhmen, wo dieser Brauch weit verbreitet ist. In Polen gibt es Kirchen, wo Jugendliche als röm. Soldaten verkleidet das Grab bewachen. Herr Wenke kümmert sich um den mühevollen Auf- und Abbau des Hl. Grabes in der Werktagkapelle – Familie



Mechthild und Franz-Günther Richter

Weißner sponsert jährlich zwei Blumenschalen zum Schmuck. Herr Weber gestaltete die Osterkerze unterstützt von Frau Franke, die sich um den Blumenschmuck kümmerte. An dieser Stelle sei ein großes Dankeschön allen gesagt, die sich an ihren kirchlichen Orten um die österliche Ausgestaltung der Kirchen gesorgt haben.

Pfarrer Vinzenz Brendler

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Laudes

Pirna : jeden Donnerstag um 8.00 Uhr Pfarrkirche

Friedensgebet

Katholische und evangelische Christen aus Pirna laden alle Menschen guten Willens ein, für die Menschen in der Ukraine zu beten. Die Friedensgebete finden montags 18 Uhr abwechselnd in der Klosterkirche (voraussichtlich am 06.06.) bzw. der Marienkirche (13.06.) statt.



Bild: Friedbert Simon (Fotografie) / Roland Friederichsen (Künstler)
In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

Juni	Neustadt/ Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mi 1.6.					18:30	9:00
Do 2.6.						18:00 Berggießhübel
Fr 3.6.			8:00	18:00		9:00
Sa 4.6.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 5.6. Pfingstsonntag	8:30 Helmsdorf	10:15 Feier der Erstkommunion	9:00	10:15	8:30 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 6.6. Pfingstmontag	8:30 Neustadt	10:15	9:00	10:15 15:00 Berggottesdienst Nonnenfelsen	8:30	10:15 Klosterkirche 18:00 Friedensgebet
Di 7.6.			8:00			
Mi 8.6.					18:30	9:00
Do 9.6.			8:00			18:00 Berggießhübel
Fr 10.6.			8:00	18:00		9:00
Sa 11.6.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 12.6. Dreifaltigkeitssonntag	8:30 Helmsdorf	10:15	9:00	10:15 15:00 Berggottesdienst Töpfer	8:30	10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst
Mo 13.6.						
Di 14.6.			8:00	9:00		
Mi 15.6.						9:00
Do 16.6. Fronleichnam	18:00 Neustadt mit eucharistischem Segen		8:00	10:15	18:30 gemeinsame Feier mit Pirna und anschl. Pro- zession	
Fr 17.6.			8:00	18:00		9:00
Sa 18.6.						17:00 Pfarrkirche
So 19.6. 12. Sonntag im JK	gemeinsam 10:15 in Sebnitz	10:15 mit Fron- leichnamsprowes- sion	9:00	10:15 in Bad Schandau Fronleichnamsprowes- sion 15:00 BG Lilienstein	8:30	Ökumenischer Stadtfest- gottesdienst
Mo 20.6.						18:00 Friedensgebet
Di 21.6.	17:30 Neustadt			9:00	8:30	
Mi 22.6.						9:00
Do 23.6.						18:00 Berggießhübel
Fr 24.6.				18:00		9:00
Sa 25.6.	Sommerregelung	17:00		Achtung Sommerregelung	17:00	Achtung Sommerregelung
So 26.6. 13. Sonntag im JK	Sommerregelung			8:30 Königstein 10:15 Bad Schandau 14:00 Wandergottesd. ab kath. Kirche		10:15 Klosterkirche
Mo 27.6.						
Di 28.6.				9:00		
Mi 29.6. Peter und Paul		17:00			18:30	9:00
Do 30.6.						18:00 Berggießhübel

Gottesdienste

Juli	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Fr 1.7.						9:00
Sa 2.7.		17:00			17:00	
So 3.7. 14. Sonntag im JK	8:30 Neustadt			8:30 Königstein 10:15	18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst
Mo 4.7.						
Di 5.7.	17:30					
Mi 6.7.					18:30	
Do 7.7.						18:00 Berggießhübel
Fr 8.7.						9:00
Sa 9.7.		17:00			17:00	
So 10.7. 15. Sonntag im JK	8:30 Helmsdorf			8:30 Königstein 10:15		10:15 Klosterkirche
Mo 11.7.						
Di 12.7.	17:30					
Mi 13.7. St. Heinrich und Kunigunde					18:30	9:00
Do 14.7.						18:00 Berggießhübel
Fr 15.7.				18:00		9:00
Sa 16.7.		17:00			17:00	
So 17.7. 16. Sonntag im JK				8:30 Königstein 10:15 15:00 Berg GD Töpfer (Kolping Region Ost)		10:15 Klosterkirche
Mo 18.7.	B e g i n n S o m m e r f e r i e n					
Di 19.7.	17:30				8:30	
Mi 20.7.						9:00
Do 21.7.						18:00 Berggießhübel
Fr 22.7.				18:00		9:00
Sa 23.7.		17:00			17:00	
So 24.7. 17. Sonntag im JK				8:30 Königstein 10:15 15:00 Ökumen.GD auf dem Hochwald		10:15 Klosterkirche
Mo 25.7.						
Di 26.7.	17:30					
Mi 27.7.					18:30	9:00
Do 28.7.						18:00 Berggießhübel
Fr 29.7.				18:00		9:00
Sa 30.7.		17:00			17:00	
So 31.7. 18. Sonntag im JK				8:30 Königstein 10:15 15:00 Berg GD Nonnenfelsen		10:15 Klosterkirche

Pfarrer Peter Opitz überraschend gestorben

Am Morgen seines 74. Geburtstags ist Pfarrer Peter Opitz am 30. März 2022 in Kamenz völlig unerwartet gestorben. In der großen Pfarrei Heinrich und Kunigunde, die die beiden Alt-Landkreise Pirna und Sebnitz abdeckt, ist er bestens bekannt. Fast die Hälfte der 49 Jahre seines priestertlichen Wirkens verbrachte er in unserer Region.



Bild: privat

Seine erste Stelle als Pfarrer war von 1984 bis 1994 Berggießhübel. Hier hatte er den Bau des Pfarrhauses und der neuen Kirche zu verantworten.

Nach 11 Jahren in Großenhain kam er 2005 nach Heidenau, wo er 13 Jahre lang bis zu seinem Ruhestand 2018 gewirkt hat.

Allerdings: Was „Ruhestand“ genannt wird, war bis zuletzt intensiv ausgefüllt mit vielerlei Seelsorgsarbeit in den kirchlichen Orten rund um Kamenz und Bischofswerda.

Pfarrer Opitz hatte übrigens sein Autokennzeichen PIR beibehalten. Er interpretierte die 3 Buchstaben PIR mit „Peter in Rufweite“

So war Pfarrer Opitz weiterhin auch in Berggießhübel und Heidenau anzutreffen: bei Krankenbesuchen, zu Beerdigungen, zur Feier von runden Geburtstagen und von Ehejubiläen. Wie zuvor im aktiven Pfarrdienst verbreitete er überall eine frohe Stimmung. Die spürbare Freude im Glauben war eines seiner Markenzeichen. Er war bis zuletzt ein begnadeter Krankenseelsorger.

In seinem Nachruf würdigte Bischof Heinrich Timmerevers die tiefe und gütige Glaubens- und Lebensfreude von Pfarrer Opitz, der vielen Menschen dazu verholfen habe, ihre eigenen Gaben zu entdecken und einzubringen.

Der gemeinsame Weg der beiden Jünger von Jerusalem nach Emmaus mit dem (zunächst) unbekannten Begleiter, der ihnen den Sinn der Schrift erschloss (Lk 24,13 - 35), galt für Peter Opitz als Leitbild des „gemeinsamen Weges“, den die Christen aller Epochen zu gehen haben.

Dies könnte sein Vermächtnis an uns sein, die über Jahre hinweg seiner Hirten—Sorge anvertraut waren: Lasst **ihn** euren Begleiter sein. Hört **ihm** zu. Drängt **ihn**, bei euch zu bleiben.

Albin Nees

Termine der Familienferienstätte St Ursula in Naundorf



Gottesdienste

Wir feiern in unserer Kapelle die Heilige Messe:
Di/Do/Fr: 08:00 Uhr
sonntags: 09:00 Uhr

Veranstaltungen

18.06.22 /10.00-16.00 Uhr

Verabschiedung der Schwestern & Sommerfest

17.07.22 Wallfahrtsnachmittag
ab 15 Uhr—Andacht, Prozession, Begegnung bei Kaffee und Kuchen



Liebe Gemeinde,

mit einem herzlichen Gruß aus der Familienferienstätte sende ich Ihnen Fotos von unseren letzten Aktionen. Pünktlich zur Sommersaison ist alles fertig geworden. Unsere Waldkapelle hat nun endlich wieder wetterfeste Fenster, für unsere Gäste sind viele schöne Sitzgelegenheiten geschaffen wurden und für die Kinder gibt es ein neues Kletterelement. Am 18.6.22 heißt es nun, bei einem Dankgottesdienst Abschied zu nehmen. Ich würde mich sehr freuen vielen von Ihnen noch einmal persönlich an diesem Tag begegnen zu können! Und für Sie ist es die Gelegenheit alle Neuerungen persönlich anzusehen!

Bis dahin alles Gute und viele Grüße
Ihre Schwester M. Antonia



Anfragen und Anmeldungen:

richten Sie bitte an die
Verwaltung der
Familienferienstätte St. Ursula
in Naundorf:
Tel. 035020 / 756-0
E-Mail:
verwaltung@ferien-naundorf.de



Bilder: Familienferienstätte

 Gruppen, Kreise und Termine			
Kirchenvorstand	01.06.22	19.30	Pirna Pfarrsaal
Feier der Erstkommunion In Sebnitz	05.06.22	10.15	Kreuzerhöhung
Klausurtagung der Gremien (OKR, Pfr, KV)	11.06.22	10-16	Goppeln
Podiumsgespräch Synodaler Weg	26.06.22	10.15 - 13.30	Beginn mit Messe, an- schließend Pfarrsaal Pirna
Pirna			
Gemeindefrühstück / Seniorenvormittag	08.06.22 13.07.22	9.00 9.00	Messe, anschl. Pfarrsaal Messe, anschl. Pfarrsaal
Religionsunterricht 1.-2. Klasse Religionsunterricht 3.-4. Klasse	dienstags mittwochs	15.15 15.15	Kaplanshaus Kaplanshaus
Regelmäßige Gruppen			
Chor Vorjugend Ministrantenstunde Jugend	Mittwoch Freitag Freitag Freitag	18.00 16.00 16.00 18.30	Pfarrsaal Kaplanshaus letzter Freitag im Monat Jugendkeller
Schola	Freitag 10.06.22 17.06.22 24.06.22	15.00	Pfarrsaal
Heidenau			
Seniorenvormittag	21.06.22 19.07.22	08.30	Messe, anschl. Saal
Bad Schandau			
Bibelgespräch (Alle Interessier- ten sind herzlich willkommen!)	2.6. / 9.6.. 23.6. / 21.7.	19.00	Kath. Gemeindehaus
Ökumenische Bibelwoche	14.07.	19.00	Ev. Gemeindehaus Porsdorf
Sebnitz			
Religionsunterricht 1.-4. Klasse	08.06.22 22.06.22 06.07.22	14.00 - 15.30	Gemeindehaus, anschließend Schola mit Frau Gebauer

Gemeindefahrt 14. September 2022

Am **14.09.22** wird eine Gemeindefahrt mit dem Busunternehmen Puttrich nach **Blankenhain / Sachsen** stattfinden. Dort steht der Besuch des landwirtschaftlichen Museums auf dem Programm. Die Einnahme eines gemeinsamen Mittagessens ist geplant. Nähere Einzelheiten wie Abfahrzeit, Zustiege, Kosten usw. kann es erst im Juni dazu geben. Anmeldungen sind ab sofort im Pfarrbüro möglich. Nutzen Sie das Telefon oder eine Anmeldung per Mail.

Manfred Bartsch

Termine Soziale Beratung

Diakonie Pirna 

Ein mobiles Beratungsbüro als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen. Wir bieten:

- Persönliche Gespräche und Beratung
- Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen
- Vermittlung konkreter Hilfen

Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Individuelle Termine und Hausbesuche sind ebenfalls möglich.

Ansprechpartnerin: **Barbara Ott, Telefon 0163 - 3938320**

An folgenden Standorten können Sie gern vorbeikommen. **Es empfiehlt sich jedoch, vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen, da es aufgrund von Krankheit o. ä. zu ungeplanten Ausfällen kommen kann:**

02.06.22 09.06.22 16.06.22 23.06.22 30.06.22	Donnerstag 09 - 11 Uhr	Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Parkplatz diska-Einkaufsmarkt)
02.06.22 09.06.22 16.06.22 23.06.22 30.06.22	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
07.06.22 14.06.22 21.06.22 28.06.22	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
03.06.22 17.06.22 01.07.22	14 tägig freitags: 10:30 – 11:15 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt)
03.06.22 17.06.22 01.07.22	14 tägig freitags: 11:30 – 12:30 Uhr	Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)
14.06.22 28.06.22	14tägig dienstags von 14 – 16 Uhr	Königstein (Reißiger Platz-Kreisverkehr Richtung Fähre)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Gemeindefrühstück / Seniorenvormittag



Schon in einem Pfarrbrief des vergangenen Jahres wurde darauf hingewiesen, dass dieser Vormittag allen offen steht. Jeden zweiten Mittwoch im Monat gilt die Einladung zur Werktagsmesse, die 9.00 Uhr beginnt. Anschließend findet im Pfarrsaal ein gemeinsames Frühstück statt. Danach folgt in der Regel eine kulturelle Einheit wie

Vortrag, Film, Ausflug oder ähnliches.

Jeder und Jede kann selbst entscheiden, an welchem Teil des Vormittages teilgenommen wird.

Manfred Bartsch

Synodaler Weg



Den Synodalen Weg zu verstehen, bedeutet für uns alle, ihn (ein Stück) zu gehen. Start dazu soll die Einladung zum Podiumsgespräch mit Frau Dr. Juliane Eckstein sein, welche unser Bistum beim Synodalen Weg vertritt.

Wann und Wo? Am Sonntag, den 26. Juni 2022

... zur Feier der Heiligen Messe, 10.15 bis 11.15 in der Klosterkirche,
... danach wird es einen kleinen Imbiss geben,

... um dann von 12 bis 13.30 Uhr im Pfarrsaal, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2 mit der geladenen Referentin ins Gespräch zu kommen.

Themen werden sein:

- Was bringt uns hier in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde der Synodale Weg?
- Welche Auswirkungen hat der Synodale Weg auf unser kirchliches Leben in den Gemeinden vor Ort?
- Kirchliches Leben vor Ort – was braucht es für ein lebendiges Leben?

Moderiert wird die Veranstaltung von Maria Groß und Johannes Boenke.

Wir laden dazu ganz herzlich alle Gemeinden ein, mit uns ins Gespräch zu kommen, neues Wissen zu erfahren und den Weg mitzugehen, um auch auf Fragen Antworten zu bekommen.

Ihr Pfarreirat St. Heinrich und Kunigunde

Klausurtagung der Räte am 11.6. in Goppeln

Seit der letzten Wahl im Herbst 2020 sind die pfarrlichen Gremien neu geordnet. Ortskirchenräte koordinieren die Seelsorge vor Ort und bilden für alle Gemeinden übergreifend einen Pfarreirat. Auch der Kirchenvorstand als Nachfolger des Kirchenrates hat deutlich mehr Kompetenzen bekommen. Diese Aufwertung der Gremien und deren wichtige Arbeit möchte die Pfarrei gern unterstützen und lädt zur Klausurtagung nach Goppeln.

Dieser Tag hat verschiedene Ziele:

- Kennenlernen und Vernetzung der Orte untereinander,
- Herausarbeiten unserer Besonderheiten und Gemeinsamkeiten
- Guten Geist erleben und gute Erfahrungen sammeln,
- Herausfinden und zu teilen, was zum Engagement motiviert (Unterstützung der Ehrenämter)
- Gemeinsam eine Idee davon entwickeln, wie Kirche in unserer Gemeinde / Pfarrei in Zukunft sein kann.

Wir bitten alle Gremienmitglieder, uns ihre Zeit und die Chance zur Zusammenarbeit zu geben. Alle anderen Gemeindemitglieder bitten wir um die Unterstützung im Gebet.

Benno Kirtzel

Aufruf Kinderschola Pirna



Liebe Gemeinde,
seit vielen Jahren leiten wir ehrenamtlich die Kinderschola in Pirna und versuchen, Freude an der Musik und an der Gemeinschaft zu wecken und natürlich mit neuerem Liedgut die Familiengottesdienste zu bereichern. Pandemiebedingt mussten wir die letzten zwei Jahre größtenteils pausieren. In den Osterferien fuhren wir mit sieben Kindern unserer Gemeinde zur Bistums-Kinderchorwoche und wollten dadurch gestärkt und motiviert wieder voll durchstarten. Leider gelang uns dies nicht. Es fehlen die Kinder. Neben unseren eigenen Kindern haben wir nur noch vier Scholamitglieder. Dadurch ist ein Singen im Gottesdienst nicht möglich. Wie weiter? Wir appellieren an Sie: Haben Sie Kinder, die Lust haben zu singen? Oder kennen Sie welche? Wir treffen uns freitags 15 Uhr im Pfarrsaal. Bis zu den Sommerferien schauen wir, wie sich die Lage entwickelt, danach entscheiden wir, ob es weiterhin eine Schola in Pirna geben wird. Bitte helfen Sie uns dabei! Dankeschön.



M. Hentschel und C. Thomas

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP

Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

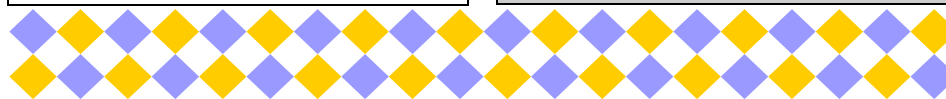
Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.	Caritas Sozialstation Pirna
Standort Pirna: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org	Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Standort Neustadt i.Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org	Familienferienstätte St. Ursula Naundorf
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph	Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 oder 035020 756150 leitung@ferien-naundorf.de
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de	Katholisches Kinderhaus St. Josef
Caritas-Beratungsdienste Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de	Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz	Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna	Telefonseelsorge Deutschland
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau	0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.	Bankverbindung
Internetseite unserer Pfarrei	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde
www.kath-kirche-pirna.de	LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00



⇒ Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164
E-Mail: vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	Fax: 03501 528561
Pfarrer Henryk Ulatowski	E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Frau Maren Theis Mitarbeitende im Pfarrbüro
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	pirna@pfarrei-bddmei.de
E-Mail: henryk.ulatowski@pfarrei-bddmei.de	Frau Simone Hückel Mitarbeitende im Pfarrbüro
Pfarrer Johannes Johne Urlauberpfarrer	pirna@pfarrei-bddmei.de
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	Herr Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
E-Mail: johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Benno Kirtzel Gemeindereferent	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	Dienstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
E-Mail: benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarrreirat	pfarrreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

Kurz und Knapp – Caritas Beratungsdienste Pirna



- Die **Mutter-Vater-Kind-Kuren-Beratung** bzw. die Beratung zur **Kur für Pflegende Angehörige** findet dienstags durch Frau Kathrin Gautsch (0162-3226783) statt. Das Angebot zur online - Nachsorge besteht. Interessenten sind willkommen.
- Zusätzlich zu unserer Beratungsstelle in Pirna besteht in Neustadt und Sebnitz die Möglichkeit zur:
Allgemeinen Sozialberatung/ Seniorenberatung/ Wohnungsnotfallhilfe— Fragen zur Einkommenssicherung, die Vermittlung von Diensten, die Unterstützung bei der Beantragung von sozialen Leistungen oder die An- bzw. Aussprache von Problemen ist telefonisch, per Mail, vor Ort in Pirna oder zum Hausbesuch möglich.
- Die **Erreichbarkeit in Pirna besteht dienstags bis freitags 9.00 – 12.00 Uhr**
- Das Angebot ist kostenfrei und erfolgt unter Wahrung der Schweigepflicht.
Ansprechpartner: Claudia Smolka, Tel: 03501-443470, 0172 – 57 53 467
Mail: smolka@caritas-dresden.de; beratungsdienste@caritas-dresden.de
- Die **Online-Beratung der Caritas** steht für Sie zur Verfügung:
<https://www.caritas.de/hilfeundberatung/onlineberatung>



Bild: Claudia Smolka

- **Geflüchtete (auch aus der Ukraine)** können sich an unsere Beratungsstellen im ganzen Landkreis melden. Die aktuellen Zuständigkeiten finden Sie auf <https://www.caritas-dresden.de/hilfeampberatung/migrationssozialarbeit/fsa/msa>
- Das **Kontaktcafé** für Jedermann/ Jede(r) findet ab Mai wieder donnerstags von 10.00 – 11.30 Uhr in den Räumen der Caritas Beratungsdienste Pirna, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 1a statt. Ein Beisammensein im Pfarrgarten der Gemeinde St. Kunigunde ist bei gutem Wetter sicher.
Herzliche Einladung zur Begegnung!
Nancy Waterstraat
Leiterin Caritas Beratungsdienste Pirna

Stand Firmvorbereitung



In diesem Jahr soll ein neuer Firmkurs starten. Jugendliche ab 14 Jahren werden sich gemeinsam auf die Stärkung durch den Hl. Geist vorbereiten und sich der Frage stellen, ob und wie der katholische Glaube in ihrem Leben einen Platz haben soll. Aufgrund von Corona haben wir uns entschieden, den Kurs später, dann aber mit weniger Einschränkungen beginnen zu lassen. So besteht eine größere Chance, eine tragende Gemeinschaft aufzubauen. Derzeit sind wir in der Endphase der Teamfindung der Begleitenden, werden die Form des Kurses planen und dann die Firmbewerber:innen zusammenrufen. Dies wird aller Wahrscheinlichkeit nach kurz vor, spätestens aber nach den Sommerferien geschehen. Die betreffenden Familien erhalten die Nachricht brieflich.

Gref Benno Kirtzel

Bistumsumwelttag 2022

Zu einem Bistumsumwelttag rund um Fragen von Bewahrung der Schöpfung, Konsumverhalten und sozialer Gerechtigkeit laden Bischof Heinrich Timmerevers und der Katholikenrat



in unserem Bistum für Samstag, den 9. Juli ein. „WERT.VOLL.LEBEN“ wird auf einer Mülldeponie stattfinden, auf dem Gelände der Zentraldeponie Cröbern des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Westsachsen auf der Westseite des Störmthaler Sees (südlich von Leipzig). Der Tag bietet einen attraktiven Mix aus Workshops, Gesprächskreisen, einer Aktionsmeile und Geländebesichtigungen. Natürlich sind auch eine Andachtsfeier und andere geistliche Angebote fest eingeplant. Ganz bewusst hat die Veranstaltung einen ökumenischen Blickwinkel – und schaut auch über den kircheninternen „Tellerrand“ hinaus – Umweltverbände, regionale Initiativen, kommunale Ansprechpartner werden in die Planung einbezogen und werden auch vor Ort dabei sein. Merken Sie sich den Tag vor und kommen auch Sie mit Ihrer Gemeinde, Ihren Freunden und Nachbarn zu diesem außergewöhnlichen und spannenden Tag. Alle Informationen, auch zur Anfahrt und zum detaillierten Programm, finden Sie auf der Seite www.bistumsumwelttag.de. Wir sehen uns – beim Bistumsumwelttag 2022!

Text: Katholikenrat des Bistums Dresden-Meißen

Rückblick: Beauftragung zum Kommunionhelfer



Herr Pfarrer Brendler fragte den Kandidaten: „Sind Sie bereit, in unserer Pfarrei als Kommunionhelfer am Aufbau der Gemeinde mitzuwirken und den Schwestern und Brüdern den Leib und das Blut Christi zu reichen?“ Der Kandidat antwortete: „Ich bin bereit.“ Der Pfarrer: „Gott selbst begleite Sie bei Ihrem Dienst, damit er zum Segen für die Schwestern und Brüder werde.“ Mit diesen Worten wurde während des Gründonnerstag—Gottesdienstes in Sebnitz Herr Franz-Günther Richter aus Sebnitz in den Dienst der Kommunionsspendung feierlich eingeführt und zum Kommunionhelfer beauftragt. Die bischöfliche Vollmacht gilt für die Dauer von vier Jahren. Während des Gottesdienstes übte Herr Richter das erste Mal seinen Dienst aus. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde miteinander Agape gehalten. Herr Richter erhielt dabei von Gemeindemitgliedern herzliche Glückwünsche und Zuspruch.

Franz-Günther Richter

Kinderchorwoche „Musik ist Farbe nach Noten“



Sieben Kinder aus der Gemeinde Pirna, die Freude und Lust am Singen haben, nahmen in den Osterferien an der Kinderchorwoche der Bistümer Dresden-Meißen und Görlitz teil. In der Jugendherberge Görlitz wurden mit den Kirchenmusikern Martin S. Müller sowie Friedemann Wutzler und ca. 60 weiteren Kindern und Jugendlichen mitreißende Chor-Arrangements einstudiert und geprobt.

Am vorletzten Tag fand eine Begegnung der besonderen Art statt: Wir fuhren in den polnischen Teil der Stadt Görlitz, an den Stadtrand von Zgorzelec in das Europäische Zentrum Erinnerung, Bildung, Kultur. Dort befand sich im 2. Weltkrieg ein deutsches Kriegsgefangenenlager.

Wir trafen uns an diesem besonderen Ort mit polnischen und ukrainischen Kindern. Mit Hilfe zweier Dolmetscher gelang uns ein freudvoller Austausch mit Liedern, Spielen, Tanzen und dem gemeinsamen Basteln von Friedenstauben.



Am letzten Tag der Chorwoche führten wir schließlich unsere erlernten Lieder in einem öffentlichen Konzert auf dem Marienplatz in Görlitz auf. Wir sammelten Spenden für die Caritas International sowie die Tier-

schutzorganisation VIER PFOTEN. Knapp 600 € konnten so für die beiden Hilfswerke, welche im Vorfeld von den Chormitgliedern demokratisch ausgewählt wurden, gesammelt werden.

Von der Gemeinschaft und der Musik begeistert, kehrten die sieben Kinder unserer Gemeinde wohlbehalten und gestärkt wieder zurück.

*Text und Bilder:
Marlen Hentschel &
Constance Thomas*



Diakonie

Diakonie Pirna



Frau A., Mitte 50 ist aufgewühlt. Sie spricht von ihrer Familie. Zur Mutter und den Geschwistern gab es seit Jahren keinen Kontakt. Nun aber hat sie erfahren, dass es ihrer Mutter schlecht geht. Sie benötigt dringend Unterstützung, ihr Lebenspartner ist vor Kurzem plötzlich verstorben und kümmerte sich bisher um alles. Die Mutter ist an Demenz erkrankt und kann ihren Alltag alleine nicht bewältigen. Frau A. ist verzweifelt, da sie aufgrund eigener Einschränkungen der Mutter vor Ort nicht helfen kann. Solche oder so ähnliche Anfragen erreichen die Mobile Soziale Beratung. Sie bietet den Hilfesuchenden fachliche Unterstützung und eine gemeinsame Suche nach Lösungen. Auch Sie können die Mobile Soziale Beratung der Diakonie Pirna in Anspruch nehmen. Als Beratungsbüro dient ein umgebauter Kleinbus, der im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge unterwegs ist und als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen dient. Auch Sie können die Mobile Soziale Beratung der Diakonie Pirna vor Ort nutzen oder weiterempfehlen. Falls Sie nicht zum Beratungsmobil kommen können, sind auch Hausbesuche möglich zu vereinbaren.

Termine der Mobilen Sozialen Beratung finden Sie auf Seite 11.

Barbara Ott

Gutes tun mit Briefmarken



Seit vielen Jahren sammeln wir in meiner Gemeinde St. Paulus Dresden-Plauen Briefmarken für die Steyler Missionare, die im Mutterhaus in Nettetal aufgearbeitet werden. Im Pfarrbüro in Pirna werden auch schon Briefmarken gesammelt. Ich möchte die Pfarreimitglieder der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde bitten, uns bei der Sammlung von Briefmarken zu unterstützen. Schneiden Sie dazu von Briefen und Karten die Briefmarken aus und geben uns die-

se ins Pfarrbüro nach Pirna. Ich werde diese dann weiterleiten. Vom Erlös werden weltweit u.a. folgende Projekte unterstützt:

- die landwirtschaftliche Ausbildung von Schülern in Paraguay
- ein Ausbildungszentrum der Steyler Missionare in Indonesien
- Hilfe für Müllkippen-Kinder auf den Philippinen
- Nähkurse für junge Frauen und Mädchen in Sambia
- Soziale Projekte mit Roma-Familien in Rumänien

Kleine Briefmarken können Großes bewirken. Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Vielen Dank für Ihr Sammeln.

Stefan Reinhardt

(<https://steyler-klosterladen.eu/pages/briefmarken-helfen>)

Freiwilligendienst



Bild: Privat / Patricia Seidel

Liebe Heimatpfarrei,

zuallererst wünsche ich, Patricia Seidel, Ihnen und Ihren Familien noch eine gesegnete, nachösterliche Zeit! Ich habe mich sehr gefreut, einige von Ihnen an Ostern wiedergesehen zu haben! Da viele gefragt haben, wie es mir geht und was ich so mache, hier die Antwort: Ich studiere kath. Theologie und absolviere die studienbegleitende Ausbildung zur Pastoralreferentin in München. Ich fühle mich in der bayerischen Hauptstadt sehr wohl und schaue mit großer Vorfreude auf alles, was noch so kommt.

Besonders freue ich mich auf Ende August 2022, weil ich zu diesem Zeitpunkt nach **Israel/Palästina** aufbrechen darf. Ich werde dort einen circa einjährigen **Freiwilligendienst** im **St. Louis French Hospital in Jerusalem** absolvieren. In diesem Krankenhaus werden Patient*innen mit Erkrankungen aus den Bereichen der Geriatrie, Onkologie und Neurologie betreut, die sich zumeist in der letzten Phase ihres Lebens befinden. Das Besondere, im St. Louis French Hospital sind die unterschiedlichen Hintergründe der Patient*innen, die hier behandelt werden: Palästinenser*innen sowie Israelis, Juden, Christen und Muslime. Als Freiwillige unterstütze ich das angestellte Pflegepersonal bei der Versorgung und Pflege der Patient*innen.

Folglich pausiere ich mein Studium bewusst, um meinen Horizont zu weiten und tatkräftig mitanzupacken. Meine Trägerorganisation für den Freiwilligendienst ist der **Deutsche Verein vom Heiligen Land**, kurz **DVHL**. Dieser Verein engagiert sich seit über 160 Jahren für die Menschen im Nahen Osten – stets vor dem Hintergrund des friedenspolitischen Engagements und des interreligiösen Dialogs. Der DVHL wird dort aktiv, wo Menschen konkret Hilfe benötigen und steht mitten im Spannungsfeld der drei abrahamitischen Weltreligionen für Versöhnung, Verständigung und **Frieden**.

Aus diesem Grund schreibe ich Ihnen auch heute, denn meine Trägerorganisation hat mich als Freiwillige gebeten, einen sog. **Förderkreis** aufzubauen. Zum einen steht solch ein Förderkreis für eine Verbindung zwischen Heimat und Einsatzort, über die Dialog und Austausch ermöglicht werden soll.

Dies geschieht durch regelmäßige **Rundbriefe**, in denen ich als Freiwillige über meine Erlebnisse, die Arbeit, besondere Begegnungen oder auch die politische und gesellschaftliche Situation berichte. Die Rundbriefe dienen aber nicht nur der Information der Förder*innen in der Heimat – vielmehr ermöglicht auch mir dieses Schreiben und Berichten, Politik, Gesellschaft oder Kultur sowie meine eigenen Erfahrungen zu reflektieren und kritisch in Augenschein zu nehmen. Zum anderen finanziert der Förderkreis durch regelmäßige oder einmalige Beiträge die **Kosten meines Einsatzes** mit und fördert so auch den interkulturellen Brückenbau in Israel/Palästina.

Durch Corona sind die **Spenden** für den Verein, wie z. B. die traditionelle Palmsonntagskollekte für das Heilige Land, in den letzten Jahren seit Pandemiebeginn drastisch gesunken, bis sogar ganz ausgefallen. Deshalb bitte ich Sie um Ihre Mithilfe: Ich würde mich riesig freuen, wenn Sie durch einen kleinen Beitrag den DVHL sowie mich bei der **Ermöglichung meines Freiwilligendienstes** im Heiligen Land unterstützen möchten. Für Spenden finden Sie auf der nächsten Seite ein kleines **Formular**, welches ich Sie bitte, vollständig auszufüllen und an den DVHL zu senden. Dieses Formular finden Sie auch in meinem personalisierten **Förderkreisflyer**, welcher auch zusätzliche Informationen zu meiner Motivation sowie meiner Einsatzstelle enthält. Diesen Flyer werde ich in ausgedruckter Form in Pirna zum Mitnehmen auslegen. Ferner können Sie diesen Flyer auch von meiner Familie erhalten oder unter folgendem Link abrufen:

<https://1drv.ms/b/s!AhxRBv6xJ0U2pT9OMOj3o87h1rII?e=g9RIjm>

An dieser Stelle noch der Hinweis, dass Sie das Spendenformular auch ausfüllen können, ohne eine finanzielle Spende zu tätigen. Dafür können Sie das letzte Feld ankreuzen, bei dem geschrieben steht: "Ich möchte den Einsatz nicht finanziell unterstützen, interessiere mich aber für das Projekt und möchte die Rundbriefe erhalten." Darüber hinaus freue ich mich ebenso, wenn Sie die friedenspolitische Arbeit des DVHL und alle Freiwilligen mit ins Gebet einschließen können.

Bei aufkommenden Fragen können Sie sich jederzeit an mich per E-Mail wenden: patricia@ljp.de

Selbstverständlich können Sie bei Fragen auch meine Familie nach dem Sonntagsgottesdienst direkt ansprechen!

Gern halte ich Sie auch weiterhin auf dem Laufenden und berichte Ihnen, wie es mit den Vorbereitungen für meine Reise ins Heilige Land aussieht.

Bis dahin, segne Sie Gott und bleiben Sie gesund!

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung bereits im Voraus!

Mit herzlichen Grüßen aus München,
Ihre Patricia Seidel

Ich möchte den Förderkreis der DVHL-Freiwilligen unterstützen!

Bitte schicken Sie dieses Formular an:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande
Steinfelder Gasse 17
50670 Köln

Name der*des Freiwilligen, die*der unterstützt wird:

Name und Anschrift der*des Spender*in:

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

☐ Ich unterstütze den Einsatz finanziell und möchte die Rundbriefe erhalten.

Ich überweise

☐ per Dauerauftrag monatlich _____ Euro

☐ einmalig _____ Euro

☐ Jahresspendenquittung erbeten (ab einem Betrag von 301,- €)

☐ Ich möchte den Einsatz nicht finanziell unterstützen, interessiere mich aber für das Projekt und möchte die Rundbriefe erhalten.

Kontoinhaber: Deutscher Verein vom Heiligen Lande

Bankverbindung: Pax Bank Köln

IBAN: DE81 3706 0193 0021 9900 19

BIC/SWIFT: GENODED1PAX

Bitte geben Sie als Verwendungszweck den Namen des*der Freiwilligen und die Projektstelle an.

Datum

Unterschrift

Kunigunde und ein denkwürdiges Jubiläum

Wer war eigentlich diese Kunigunde, deren Namen eine der beiden Patrone unserer neu gebildeten Gemeinde trägt?

Macht man sich im Internet schlau, erfährt man, dass es sich um einen altdeutschen Namen handelt, der heute aber kaum noch Verbreitung findet. Im Ranking der beliebten Mädchennamen der letzten 50 Jahre nimmt die Kunigunde einen mageren 209. Platz ein. Eher erblickten Mädchen als Gunda, Gundi oder Gundl das Licht der Welt. Also eine total antiquierte Gestalt aus grauer Vorzeit?

Ich denke, wir würden wohl zu Unrecht die liebe Kunigunde in die hinterste Ecke unseres Pfarrarchives verbannen. Zum einen muss festgestellt werden, dass es zwei historische Persönlichkeiten mit dem Namensbezug Kunigunde gibt. Beider Lebenslauf bringt eine ganze Menge von bedeutsamen Ereignissen und Handlungen an den Tag, die wir durchaus einmal näher betrachten und würdigen sollten.

Die eine, Kunigunde von Luxemburg, wurde um 980 geboren und verstarb 1033 im Kloster Kaufungen. Sie ist die Patronin unserer Gemeinde. Sie wird vor allem in ihrem früheren Wirkungsbereich, in der Stadt und dem Umfeld von Bamberg, und allgemein im Fränkischen verehrt. Zahlreiche Kunstdenkmale von höchstem künstlerischem Wert zeugen davon. Ein wirkungsvolles und prächtiges Gemälde ziert den Altarraum unserer Pfarrkirche Sankt Kunigunde. Die andere, Prinzessin Maria Kunigunde von Sachsen, lebte von 1740 bis 1826. Sie war die jüngste Tochter des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen, als August III. auch König von Polen (Regierungszeit 1744–1763), und dessen Gemahlin Maria Josepha (1699–1757). Sie hat für die Wiederentstehung der katholischen Gemeinde in Pirna und Umgebung vor etwa 200 Jahren durch ihre großmütige Stiftung von 5.000 Talern eine herausragende Bedeutung erlangt.

Zu beiden Personen möchte ich in den folgenden Ausgaben einige Ausführungen darlegen. Heute erst einmal einige kurze Anmerkungen zu einem anstehenden Jubiläum: **Vor 200 Jahren, am 11. Juli 1823**, wurde in Pirna nach 284 Jahren wieder in einem Gotteshaus ein katholischer Gottesdienst abgehalten. Mit Gottes Hilfe ist in Folge der regelmäßigen, katholischen Gottesdienste ohne Unterbrechung hier in Pirna möglich gewesen. Besonderer Anlass für diesen



ersten Gottesdienst in Pirna war die Einweihung einer katholischen Kapelle und Schule im Grundstück Hausberg 1, auf dem Wege zum Sonnenstein gelegen. Sie meinen vielleicht, schon wieder ein Jubiläum, wir kommen wohl aus dem Feiern gar nicht mehr heraus? Im vergangenen Jahr feierten wir den 100. Jahrestag der Wiedererrichtung des Bistums Dresden-Meißen im Jahre 1921. Zwei Jahre zuvor feierten wir die 150-jährige Einweihung unserer Pfarrkirche St. Kunigunde in der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße in Pirna.

Das anstehende Jubiläum im kommenden Jahr sollte uns schon Anlass sein, den Rahmen für eine würdige Feier um den 11. Juli 2023 zu schaffen. Durch Zufall sind wir auf ein Gemälde in unserem Pfarrarchiv gestoßen, welches die sächsische Prinzessin Maria Kunigunde zeigt.

Der erbarmungswürdige Zustand des Kunstwerkes (massive Schäden durch Alterung und unsachgemäße Lagerung) veranlasste eine Anfrage an die Hochschule für Bildende Künste in Dresden mit der Bitte um eine fachgerechte, künstlerische Einschätzung durchzuführen und eventuell die Möglichkeit einer sachgemäßen Restaurierung. Unsere Anfrage stieß bei Frau Professor Ursula Haller auf sehr fruchtbaren Boden. Das Gemälde wurde als „ein hoch qualitätsvolles“ eingeschätzt. Die restauratorische Bearbeitung an der Hochschule im Rahmen einer Diplomarbeit wurde durch Frau Kahnert in Angriff genommen. Inzwischen liegt eine umfangreiche Arbeit von Frau Kahnert zur Bedeutung des Gemäldes vor. Sie analysiert in ihrer Diplomarbeit den Zustand und restauratorischen Aufwand, macht Vorschläge für eine spätere Rahmung und unterbreitet einen Vorschlag für eine würdige Präsentation des Gemäldes. Dieses soll in der Werktagkapelle von Sankt Kunigunde, rechts neben dem Altarraum seinen Platz finden. Ein weiteres Diplomthema wurde vergeben und es erscheint realistisch, dass das Kunstwerk zum 200. Jubiläum, am 11. Juli 2023, an der angedachten Stelle präsentiert werden kann.

Christoph Brühl

Fortsetzung folgt

Quellen:

Pfarrarchiv, Hans Strobel, Chronik unserer Pfarrgemeinde St. Kunigunde, Teil 1 1823-1869

Wikipedia, Kunigunde von Luxemburg

Wikipedia Maria Kunigunde von Sachsen

Bildnachweis

Sankt Kunigunde, Altarbild in der Hausbergkapelle von 1823 – 1868, dann im Pfarrhaus, Albertstr.2, Später in der Sakristei und im Pfarrsaal, heute im Pfarrarchiv
Wikipedia Maria Kunigunde von Sachsen



Unsere Kirchen



Katholische Kirche
St. Gertrud Neustadt
Struvestraße 5
01844 Neustadt



Katholische Kirche
St. Marien Königstein
Bielatalstraße 36
01824 Königstein



Katholische Kirche
Kreuzerhöhung Sebnitz
Finkenbergsstraße 15
01855 Sebnitz



Katholische Kirche
Maria, Mittlerin aller Gnaden
Bad Schandau
Rudolph-Sendig-Straße 19
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche
St. Kunigunde Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Georg Heidenau
Fröbelstraße 5
01809 Heidenau



Katholische Kirche
St. Heinrich Pirna
Klosterhof
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Antonius Berggießhübel
Siedlung 10, 01819
Bad Gottleuba-Berggießhübel

In eigener Sache

Unterstützen Sie uns...

Dies ist nun schon die dritte Ausgabe des 5. Jahrgangs unseres gemeinsamen Pfarrbriefes. Wir sind der Überzeugung, dass wir nur dann zu einer großen Gemeinschaft zusammen wachsen können, wenn wir uns auch kennen lernen. Dazu gehört ein gemeinsamer Pfarrbrief, der uns informiert, an welchen Orten unserer Pfarrei Messen und Veranstaltungen stattfinden. Aber dazu braucht es viele Helferinnen und Helfer, die dieses Heft mit Inhalten füllen.

Deshalb unsere Bitte:

Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter:

pfarrbrief@kath-kirche-pirna.de

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss am **08.07.22**.

Silke Maresch und Constance Thomas

SUDOKU

Ziel ist es, jede Zeile, jede Spalte und jedes Unterquadrat mit den vorhandenen Buchstaben zu befüllen. In jedem genannten Bereich darf jeder Buchstabe nur einmal vorkommen (niemals doppelt).

Dieses Rätsel ist ein X-Sudoku:

Hier sind zusätzlich auch jeweils in die beiden Diagonalen die vorhandenen Buchstaben 1x einzutragen.

In der Mittelsenkrechten entsteht das Lösungswort, das mit unserer katholischen Pfarrei zu tun hat.

Matthias Hentschel

		W			i			T
						A		O
	L							
					S	L	O	
S			U		A	K		
			L		K			A
	O							
			W	K				
		K	T			U		

Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Er geht durch viele Hände und liegt in den Kirchen aus. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Stefan Reinhardt

Telefon: 03501 5710164

Mail:

stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de

**Zeit für Gespräche**

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr, im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrum Copitz, Schillerstraße 21a in Pirna-Copitz statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de

**Danke**

Wolfgang Albrecht, Sr. Antonia, Manfred Bartsch, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Christoph Brühl, Marlen Hentschel, Matthias Hentschel, Dana Hiller, Simone Hückel, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Silke Maresch, Albin Nees, Barbara Ott, Stefan Reinhardt, Mechthild und Franz-Günther Richter, Patricia Seidel, Maren Theis, Constance Thomas, Nancy Waterstraat

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164
Mail: vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de